

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

38 (10.5.1845)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
 für den
O b e r r h e i n - K r e i s.

Nro 38

Samstag den 10. Mai

1845.

Dienst = Nachrichten.

Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Schulkandidaten Bernhard Kaufmann von Waldhausen, bisherigen Hilfslehrers zu Neckargerach, Amtes Eberbach, auf den kathol. Schuldienst zu Scherzingen, Amtes Buchen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Landesverweisung.

1 [Bruchsal.] Johann Holzer von Grafnacht im Kanton Thurgau, welcher durch Urtheil Großherz. Hochpreisl. Oberhofgerichts vom 15. Sept. 1843 Nro. 3769 — 70 I. Cr. Sen. wegen zum drittenmale wiederholten dritten Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten condemnirt wurde, ist heute begnadigt aus diesseitiger Anstalt entlassen und in Folge des allegirten hohen Oberhofgerichtlichen Urtheils der Großherz. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal den 2. Mai 1845.

Großh. Zucht- und Correktionshausverwaltung.

Signalement.

Johann Holzer ist 42 Jahre alt, 5' 3" 2''' groß, hat braune Haare, braune Augenbraunen, braune Augen, längliches Gesicht, blaße Farbe, niedere Stirne, spitzige Nase, mittlern Mund, gute Zähne, braune Bartbaare, rundes Kinn und einen dicken Hals.

Bekanntmachung.

1 [Freiburg.] Nro. 12019. Die zwei Actien der Badischen Phönix-Gesellschaft Nro. 170 und 171 ausgestellt unterm 1. Mai 1835 auf Georg Anton Hummel in Freiburg nebst den zu jeder Actie gehörigen 4 procentigen Zinscoupons für die Jahre 1841 bis mit 1845 und den Talons sind dessen Erben abhanden gekommen, was zur Warnung gegen deren Erwerb bekannt gemacht wird.

Freiburg den 6. Mai 1845.

Großh. Stadtamt.

Kern.

Bekanntmachung.

1 [Freiburg.] Die Loos-Nummer 12,584 der

126ten Serie und 27,554 der 276ten Serie des Großh. Bad. Staatsanlehens vom Jahr 1840 sind dem rechtmäßigen Eigenthümer abhanden gekommen.

Sie werden seit dem 6. März d. J. vermißt. Der allenfallsige Erwerber, oder wer sonst Kenntniß von dem Schicksal dieser Papiere hat, wird ersucht, der unterzeichneten Behörde unverzüglich Anzeige davon zu machen. Volle Entschädigung wird dem, der über den rechtmäßigen Erwerb derselben sich ausweisen kann, zugesichert.

Freiburg den 30. April 1845.

Großh. Stadtamt.

Hirtler.

vdt. Sigandet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Bühl.

2 Des der Großh. Domänenverwaltung Bühl und der Pfarrei Steinbach von der Gemeinde Weitenung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ettlingen.

1 Des der Pfarrei Ettlingenweier auf der Gemarkung Sulzbach zustehenden Zehntens.

In dem K. K. Amte Heiligenberg.

5 Des dem Schulfond Beihenbronn von den Zehntpflichtigen zu Unterhaslach zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radoslyzell.

1 Des dem Kloster Feldbach auf der Gemarkung Hemmenhofen zustehenden Zehntens.

1 Des der Pfarrei Bohligen in der Gemarkung Moos zustehenden Zehntens.

1 Des der Domsabrik Konstanz in den Gemarkungen Weiler, Bettwang und Znang zustehenden Zehntens.

In dem Amte Schönau.

2 Des dem Kirchenfond zu Haa auf der Gemarkung Rohrberg zustehenden Zehntens.

In dem Amt Schweningen.

1 Des der katholischen Pfarrei Hockenheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amt Staufeu.

2 Des der Pfarrei Ebringen auf der Gemarkung Pfaffenweiler zustehenden Zehntens.

In dem Amt Wiesloch.

2 Des der Pfarrei Michelfeld auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen

Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpandrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Grundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amt Breisach.

2 Gegen Daniel Häfele von Gündlingen, auf Donnerstag den 12. Juni 1845, früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Oberamt Emmendingen.

5 Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Joseph Schäfer, jung, von Reuthe, auf Samstag den 17. Mai 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

In dem Stadtramt Freiburg.

2 Gegen Maurermeister Andreas Günther von Säbringen, auf Mittwoch den 4. Juni 1845, früh 8 Uhr in diesseitiger Stadtramtskanzlei.

In dem Amt Lörrach.

1 Gegen Schuhmacher Georg Friedrich Scheurer von Hauingen, auf Dienstag den 10. Juni 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amt Triberg.

1 Gegen den Zimmermann Anton Griedhaber

von Schonach, auf Montag den 19. Mai 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

1 Gegen Andreas Furtwängler von Gutenbach, auf Dienstag den 20. Mai 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Gant-Edikt.

2 [Festetten.] No. 5716. Gegen die Wittwe des Johann Ott, alt Zieglers von Festetten, Maria Ursula Sigg hat man unterm 26. April d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Dienstag den 27. Mai 1845,

früh 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet; es werden nun alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpandrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuss ernannt auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Festetten den 26. April 1845.

Großh. Bezirksamt.

Mainhard.

Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verbolken werden könnte:

In dem Amt Lörrach.

2 Friedrich Ernst, ledig, von Steinen, auf Donnerstag den 22. Mai 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Kanzlei.

In dem Amt Schopfheim.

1 Die Schreiner Joseph Laib'schen Eheleute von Adelhausen, auf Montag den 19. Mai 1845, früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Gläubiger-Aufforderung.

1 [Kenzingen.] No. 12878. Maurer Blasius Kunz von Oberhausen, wohnhaft zu New-York in Nordamerika, hat um die Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Zur Abhaltung der Schuldenliquidation haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 13. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Gemeindehaus zu Oberhausen angeordnet, und werden etwaige Gläubiger aufgefordert, ihre Forderung bei dieser Tagfahrt vor dem Distrikts-Notar um so gewisser anzumelden, als sonst ihnen keine Zahlungshilfe geleistet werden kann.

Kenzingen den 5. Mai 1845.

Großh. Bezirksamt.

v. Jagemann.

vd. Beyer, Notar.

Präclusiv = Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Lörrach.

3 In der Gant des Bürgers und Landwirths Kaver Brugger von Herthen; — unterm 5. März 1845 Nro. 4683.

Ersvorladung.

2 [Breisach.] Nr. 2454. Ludwig Ebrenz, Wittwer und Landwirth, Sohn des verlebten Alt-Engelwirths Joseph Ebrenz und der Sophie Heigmann von Sasbach, vor ungefähr 8 Jahren nach Nordamerika ausgewandert, ist durch das Ableben seiner Mutter Sophie Heigmann zur Erbschaft berufen.

Da nun der gegenwärtige Aufenthaltsort des Ludwig Ebrenz nicht bekannt ist, so wird er oder seine etwaigen Rechtsnachfolger anmit aufgefordert, sich binnen

drei Monaten

entweder selbst oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu stellen und die Ansprüche an den Vermögensnachlaß seiner Mutter geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, denen sie zukäme, wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Breisach den 1. Mai 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Reiff.

Ersvorladung.

1 [Säckingen.] Nro. 7925. Jakob Baier von Albruck, lediger Gießer und Schmelzer auf dem herrschaftlichen Hüttenwerk in Wehr, unehelicher Sohn der Elisabetha Baier ist am 2. Juli v. J. ohne Hinterlassung eines letzten Willens oder bekannter, gesetzlich erbsfähiger Verwandten gestorben, weshalb dessen über Abzug der Schulden in 100 fl. 26 kr. bestehender Nachlaß vom Staat in Anspruch genommen wird.

Alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft Ansprüche begründen zu können glauben, werden daher in Gemäßheit R.R. 770 aufgefordert, solche binnen 6 Wochen

um so gewisser dahier anzumelden und geltend zu machen, als ansonst der Fiskus in derselben Besitz und Gewähr eingesetzt wird.

Säckingen den 30. April 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Weinzierl.

Verschollenheitserklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

In dem Amte Lörrach.

2 Nikolaus Beeber von Egringen; da er sich auf die Ediktalladung vom 11. März 1844 Nro. 6602 nicht gemeldet hat; — unterm 29. April 1845 Nro. 9277; — dessen Vermögen 231 fl. beträgt.

In dem Amte Waldkirch.

2 Der seit 42 Jahren abwesende Soldat Christian Dufner von Biederbach; in Folge der an ihn ergangenen öffentlichen Vorladung vom 20. November 1843; — unterm 30. April 1845 Nro. 8083.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amte Gernsbach.

3 Ludwig Hasenohr von Obertroth, wegen Geisteschwäche; — unterm 26. April 1845 Nro. 4666; — Pfleger: Anton Fritsch von Weissenbach.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Zurückgenommene Versteigerung.

1 [Freiburg.] Die auf den 29. d. M. ausgeschriebene Versteigerung des den Fabrikanten Schürmeier und Hess dahier gehörigen Hauses nebst Zugehörde, Nro. 28, in der Wiehre wird andurch vor der Hand zurückgenommen.

Freiburg den 6. Mai 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

vd. Fischer.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Schönau.] In der Abtheilungssache, zwischen der Wittwe des im Jahr 1834 verlebten Johann Seger, Maria Anna Ruch und ihren Kindern von Oberböllen werden am

Donnerstag den 29. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,
im Wirthshause zu Niederböllen die unten beschrie-
benen Liegenschaften öffentlich versteigert:

1.
Die Hälfte eines einstöckigen von Holz er-
bauten Wohnhauses, nebst Scheuer und
Stallung unter einem Dach, neben
sich selbst und Michael Kiefer, Anschlag 600 fl.
2.
Neun und vierzig Ruthen Matten in der
Neumatt, neben Franz Joseph Steine-
brunner und Martin Karles Wittwe,
Anschlag 20 fl.
3.
Drei und fünfzig Ruthen Matten allda,
neben Konrad Stiegeler und Martin
Karles Wittwe 30 fl.
4.
Drei Viertel vier Ruthen Matten im Rams-
eckle, neben Johann Georg Huber in
Niederböllen und Franz Joseph Laib
von Oberböllen 200 fl.
5.
Sieben und zwanzig Ruthen Matten im
Scheuernbühl, neben sich selbst und
Konrad Seger 30 fl.
6.
Drei Ruthen Garten im Scheuernbühl,
hinter dem Haus, beiderseits sich selbst 4 fl.
7.
Ein Viertel 42 Ruthen Matten allda, bei-
derseits sich selbst 250 fl.
8.
Sieben Ruthen Matten allda, neben sich
selbst und Michael Kiefer 20 fl.
9.
Ein Viertel 34 Ruthen Matten im Loch
und Rain, neben Michael Seger und
Martin Karles Wittwe 130 fl.
10.
Die Hälfte an ein Viertel 72 Ruthen Mat-
ten allda, neben Anton Ruf und Pe-
ter Kappeler 75 fl.
11.
Bier Ruthen Garten allda, neben Blasius
Huber und Martin Karles Wittwe 5 fl.
12.
Ein Viertel 22 Ruthen Matten in der Hof-
matt und Moos, neben Michael Se-
ger und Thomas Böbler 270 fl.
13.
Sechs und siebenzig Ruthen Matten im
Loch und Rain, neben Trutpert Kiefer
und Thomas Böbler 70 fl.
14.
Sieben und fünfzig Ruthen Matten in der
Neumatt, neben Georg Steinebrunner
und Michael Laile 30 fl.
15.
Vierzig Ruthen Matten allda, neben Mi-
chael Laile und Johann Graß 25 fl.
16.
Ein Fauchert vierzig Ruthen im Stuhl,
Schönenberger Gemarkung, neben Mi-
chael Becker und Anwander 150 fl.
17.
Sechzig Ruthen Matten in der Scheuer-
matt, neben Blasius Huber und Trut-
pert Kiefer 60 fl.
18.
Acht und vierzig Ruthen Matten in der
Scheuermatt, neben Blasius Huber und
Georg Steinebrunner 24 fl.
19.
Zwei Viertel 41 Rth. Matten im Scheuern-
bühl, neben Gregor Laile und An-
wander 120 fl.
20.
Ein und zwanzig Ruthen Acker im Hau,
neben Blasius Huber und Michael
Laile 4 fl.
21.
Ein und fünfzig Ruthen allda, neben sich
selbst und Thomas Böbler 8 fl.
22.
Bier und zwanzig Ruthen allda, neben Mi-
chael Kiefer und sich selbst 4 fl.
23.
Bier und zwanzig Ruthen allda, neben Jo-
hann Maier und Michael Kiefer 10 fl.
24.
Sechszehn Ruthen allda auf dem obern
Hau, neben Johann Laile und Jo-
hann Laib 3 fl.
25.
Drei und dreißig Ruthen Acker in der Häge,
neben Michael Steinebrunner und Mi-
chael Kiefer 3 fl.
26.
Neun und zwanzig Ruthen allda, neben
Johann Laile und Anwander 5 fl.
27.
Neun und dreißig Ruthen in der Häge,
neben dem Weg und Gregor Steine-
brunner 4 fl.
28.
Drei und dreißig Ruthen allda, neben Pe-
ter Kappeler und Michael Kiefer 3 fl.
29.
Sieben Ruthen allda, neben Franz Joseph
Steinebrunner und Martin Huber 1 fl.

| | |
|---|---------|
| 30. Dreißig Ruthen Acker allda, neben Michael Kiefer und dem Weg | 4 fl. |
| 31. Sieben Ruthen Acker allda, neben der Steirise und Michael Kiefer | 1 fl. |
| 32. Sechs Ruthen Acker allda, neben Georg Seger und Peter Kappeler | 1 fl. |
| 33. Ein Viertel 48 Ruthen Acker im Scheuernbühl, neben sich selbst und Anton Thoma | 40 fl. |
| 34. Dier und achtzig Ruthen Acker in der Häge, neben Michael Seger und Anton Thoma | 18 fl. |
| 35. Sechs und sechzig Ruthen Acker allda, neben Johann Laile und dem Weg | 8 fl. |
| 36. Sechs und vierzig Ruthen Acker in dem Scheuernbühl, beiderseits sich selbst | 50 fl. |
| 37. circa acht Jauchert zu Eigenthum getheiltes Allmend- und Bergfeld, neben verschiedenen Anstößern | 300 fl. |

Summa = 2580 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Schönau den 30. April 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Dieterich.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Kadelburg.] Richterlicher Verfügung vom 19. April l. J. No. 7411 zu Folge werden in der Gantfache des Kiefers Franz Joseph Ruf in Kadelburg

Samstag den 17. Mai l. J.,

Mittags 1 Uhr,

in dem Gasthaus zur Krone in Kadelburg nachverzeichnete Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

| | |
|--|----------|
| Ein steinernes Wohnhaus nebst Hofraithe, neben Meinrad Roth und Landstraße, Anschlag | 1000 fl. |
| 3 Viertelina Acker im Grüt, neben Heinrich Gros und Joseph Zuber | 90 fl. |
| 1 1/4 Brlg. Reben im Roggenschenkel, neben Jakob Gros und Weg | 80 fl. |
| 7/8 Brlg. allda, neben Jakob Gros und Jakob Zuber | 50 fl. |
| 2 1/2 Brlg. Acker im Gantenacker, neben Jakob und Ohlenwirth Häfzig | 120 fl. |
| 1 1/2 Brlg. Matten in der Grundlinie, neben Jakob Bercher Köstler | 50 fl. |

| | |
|---|--------|
| 1 Brlg. Matten in den Hensitten, neben Johann Häfzig und Anstößer | 55 fl. |
| 1/2 Brlg. Wald auf Rindhalden, neben Johann Urban und Johann Häfzig | 10 fl. |
| 2 Brtl. Acker oder Grabboden im Stritle. | |

Die Käufer werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß jeder Käufer einen annehmbaren Bürgen zu stellen, die Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht, sofort der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Waldshut den 2. Mai 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Buiffon.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Todtmoos.] Da bei der heute abgehaltenen Liegenschaftssteigerung der Liegenschaften des Alois Matt-dahier auf nachbeschriebene Liegenschaften der Anschlag nicht geboten wurde, so werden dieselben einer neuerlichen Steigerung auf

Samstag den 24. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Adlerwirthshaus dahier mit dem ausgesetzt, daß auch der Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis nicht erlöset wird:

| | |
|---|---------|
| 1) Eine Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit der Buschwirtschaftsgerechtigkeit, an der Strafe stehend | 800 fl. |
| 2) 1 Jauch. 76 Rth. Matten auf der innern Au, neben Fried. Simon und Joseph Baumgartner | 654 fl. |
| 3) 1 Blg. 65 Rth. allda, neben Mathias Simon und Johann Baur | 232 fl. |
| 4) 1 Jauch. 1 Blg. 59 Rth. allda, neben der Strafe und Fried. Simon | 763 fl. |
| 5) 2 Blg. 3 Rth. allda, neben Mathias und Johann Simon | 274 fl. |
| 6) 72 Rth. im Rüttele, neben Dominif Blunsche und Blasius Haselwander | 13 fl. |
| 7) 78 Rth. in der Häuslematt, neben Fr. Joseph Wasmer und Fr. Jos. Simon | 117 fl. |
| 8) 52 Rth. im Kirchenberg, neben Fried. Simon und Ludwig Mudter | 26 fl. |
| 9) 1 Blg. 6 Rth. im Bergle, neben Johann Simon und Fried. Umber | 64 fl. |
| 10) 52 Rth. im Kirchenberg, neben Johann Zundler und Fr. Jos. Simon | 17 fl. |
| 11) Ein Stück Ackerfeld allda, eins. Mich. Tröschler, anders. spizt es sich aus zwischen den Weaen | 40 fl. |
| 12) Ein Stück auf der Hintersweite, neben Johann Simon und Johann Baur | 60 fl. |

- 13) Ein Stück auf dem Lohschweinebühl, neben Michael Tröschler und Fidel Bernauer 27 fl.
- 14) 1 Jauch. 1 Blg. 14 Rth. Wald in der Häuslehalde, neben Michael Tröschler und Matthä Köpfer 58 fl.
- 15) 1 Jauch. 3 Blg. 51 Rth. auf der Berglehöhe, neben Fidel Bernauer und Konrad Schmid's Wittwe 82 fl.
- 16) 3 Blg. 18 Rth. Holzschlag Kapellen-
seite, neben Aloys Köpfer und Konrad Dietsche 47 fl.
- 17) 2 Blg. 84 Rth. Berglehöh, neben Johann Schmid und Johann Zund-
ler 347 fl.
- 18) 1 Jauch. 3 Blg. 18 Rth. Kapellen-
seite, neben Johann Schmid und Fr. Anton Maier 81 fl.
- 19) 2 Jauch. 2 Blg. 82 Rth. Kapellen-
halde, neben Fr. Jos. und Mathias Simon 122 fl.
- Todtmoos den 5. Mai 1845.
Bürgermeister Mayer.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Todtmoos.] Da bei der am 28. v. M. ab-
gehaltenen Liegenschafts-Versteigerung des Meinrad und
Dominik Mader von Todtmoos-Rütte folgende
Liegenschaften nicht angebracht werden konnten, so
wird neuerliche Steigerung auf

Dienstag den 20. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zu Todtmoos-Rütte angeordnet,
wobei die Liegenschaften, auch wenn der Scha-
hungspreis nicht erlöst werden sollte, zugeschlagen
werden:

- | | |
|--|---------|
| 1) circa 36 Rth. Matten im Scheuerle | 36 fl. |
| 2) " 9 " " " Moos | 15 fl. |
| 3) " 60 " " " beim Haus | 80 fl. |
| 4) Ein Stück Ackerfeld im Fallensbodenrain | 10 fl. |
| 5) " " " " allda | 9 fl. |
| 6) " " " " auf'm Bückle | 6 fl. |
| 7) " " " " ob der Hagenmatte | 7 fl. |
| 8) " " " " allda | 3 fl. |
| 9) " " " " im Geschweintewa- sen | 2 fl. |
| 10) Ein Stück Wald am Hohlenrond | 100 fl. |
| 11) " " " " Bückle | 50 fl. |
- Todtmoos den 5. Mai 1845.
Bürgermeister Mayer.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Todtmoos.] Die zur Gantmasse des Johann
Maier, Dreher von Bortertodtmoos gehörigen
Liegenschaften werden

Dienstag den 27. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Adlerwirthshause dahier öffentlich versteigert,
diese sind:

- 1) Die Hälfte von einer zweistöckigen
Behausung bestehend im obern Stock 800 fl.
 - 2) 4 Rth. Garten an dem Wohnhaus 8 fl.
 - 3) Ein Stück Acker oder Mattfeld, auf
der Hinterstweite, neben Johann
Baur und Joseph Bernauer 20 fl.
- Todtmoos den 5. Mai 1845.
Bürgermeister Mayer.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Altdorf.] In Folge amtlicher Ermächtigung
vom 23. April 1844 No. 10784 wird den Erben
des verstorbenen Ambros Anselm am
Montag den 26. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zum St. Landolin öffentlich zum
Eigenthum versteigert:

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stall
und Garten im Oberdorf, eins. Christian An-
selm, and. Samuel Groß, taxirt zu 1000 fl.
Die Bedingungen werden am Steigerungstage
bekannt gemacht.

Altdorf den 29. April 1845.

Bürgermeister Dürr.

vd. Weiler, Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Gündlingen.] In Forderungssachen verschie-
dener Gläubiger gegen Fridolin Zimmermann's
Chefrau von Gündlingen, werden der Schuldnerin
am

Montag den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Nebstodtwirthshause dahier folgende Liegenschaf-
ten im Exekutionswege versteigert.

- 1.
- 8 Mäht. Acker theils Matten auf der Eich-
egerten, eins. Altbürgermeister Binz,
and. ein Graben, taxirt zu 350 fl.
- 2.
- 2 Mansh. Acker am Sandgrüble, einseits
Stephan Zimmermann, anderseits die
Herrschaft, tax. zu 70 fl.
- 3.
- 16 Mansh. Acker am Hertacker, eins. Fidele
Binzen Erben, and. Michael Schöffel
von Thringen, taxirt zu 250 fl.
- 4.
- 4 Mansh. Acker auf der Haid, eins. Hein-
rich Bürmann's Erben, and. Joseph
Wolfen Wittwe 110 fl.
- 5.
- 26 Mansh. Acker theils Matten auf der
Dorfmatte, eins. ein Graben, anders.
Joseph Binz, tax. zu 1600 fl.

6.
2 Mansh. 30 Ruthen Matten im Tiefenbrühl, eins. Joseph Binz, and. Anton Schächtele, tag. zu 250 fl.

7.
12 Mansh. Wald im Hürde am f. g. Hartacker, eins. Fidele Binzen Erben, and. Michael Schäffel von Ibringen, tag. zu 400 fl.

Summa 3030 fl.

Die Kaufsbedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzungspreise geboten oder überboten werden.

Gündlingen den 5. Mai 1845.

B. A. B.

H. S.

vdt. Hanser.

Zwangsversteigerung.

1 [Wihlen.] In Folge richterlicher Verfügung vom 3. Februar 1845 Nro. 2671 werden dem Joseph Deschler, Webers Eheleute zu Wihlen, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung, nebst Schweinstall, neben Joseph Benz und Jakob Probst Erben, tagirt 800 fl.
- 2) 3 Viert. Acker in's Baumansacker, neben Ludwig Deschler, jung, und Meinrad Probst Erben 220 fl.
- 3) 2 Viert. ins Döbelis Boden, neben Kaver Schmidt und Joseph Bugglis Erben 120 fl.
- 4) 2 1/2 Viert. in der langen Lenge, neben Karl Deschler und Anton Bürgin jung 200 fl.
- 5) 1 1/2 Viert. im Niederholz, neben Baptist Deschler 80 fl.
- 6) 1 1/2 Viert. allda, neben Johann Bürgis Erben und Anwander 80 fl.
- 7) 1/2 Viert. Bündten in den alten Reben, neben Ludwig Döbelis Wittwe 70 fl.
- 8) 1/2 Viert. Bündten im Mößli, neben Anton Bürgin 40 fl.
- 9) 1 1/2 Viert. Reben an der Schlipshalden, neben Anton Bürgin 155 fl.
- 10) 1 Viert. Matten im Thiergarten, neben Mloys Hüglin und Martin Dreglin 100 fl.
- 11) Ein Ausspruch Graßgarten beim Haberghäslin, neben Franz Jos. Deschler 100 fl.
- 12) 2 Viert. Matten unter der Straß, neben dem Pfarrgut und Johann Döbelis Erben 250 fl.
- 13) 1 Viert. Matten im mittlern Bohn, neben Baptist Schadt und Ludwig Deschler, jung 80 fl.
- 14) 2 Viert. Wald hinter dem Siegelhof,

neben Joseph Bugglis Erben und Karl Deschler 70 fl.

15) 2 Viert. an der Buttenhalden, neben Baptist Schadt 50 fl.

Zusammen 2415 fl.
mit Worten zwei Tausend vier Hundert zehn und fünf Gulden.

Die Versteigerung wird
Donnerstag den 5. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthaus zum Ochsen abgehalten werden, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wihlen den 6. Mai 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Schaad.

Frucht-Versteigerung.

1 [Buggingen.] Die Gemeinde Buggingen läßt
Dienstag den 20. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr

anfangend, die von dem administrirten Fruchtzehnten sich ergebenden Früchte auf dem Gemeindehaus als:

848 Sester Weizen,
250 " Halbweizen,
175 " Roggen,
1171 " Gersten,
112 " Dinkel,

um baare Zahlung bei dem Abfassen öffentlich versteigern.

Die löblichen Bürgermeisterrämter werden in Dienstfreundschaft ersucht, dieses in ihren Gemeinden zu verkünden.

Buggingen den 6. Mai 1845.

Der Gemeinderath.

Bauaccorde.

2 [Emmendingen.] In diesseitigem Bezirk sind noch 9 theils größere, theils kleinere Bahnwartshäuser im Laufe des dießjährigen Sommers längs der Eisenbahn herzustellen, zu welchem Behufe wir die Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Blechner-Arbeit

Dienstag den 20. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem diesseitigen Geschäftsbureau einer öffentlichen Versteigerung aussetzen werden, wozu wir die hiezu Lusttragenden einladen.

Emmendingen den 30. April 1845.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Weinversteigerung.

1 [Ebringen.] Die Gemeinde Ebringen versteigert

Dienstag den 20. Mai d. J.,
 Morgens 10 Uhr,
 im dasigen Gemeindefelder Gemeindefeld- und Zehnt-
 Wein:
 132 Dhm 1834r Gewächs,
 79 Dhm 1844r Gewächs, sodann
 260 Maß Heffen.
 Ferner im Kirchenfonds-Keller, Kirchen- und
 Stiftungsweine:
 39 Dhm 1845r,
 6 Dhm 1844r und
 100 Maß Weinheffen;
 gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, in schied-
 lichen Abtheilungen.
 Erbringen den 2. Mai 1845.
 Mayer, Bürgermeister.

Dienstantrag.

1 [Schopfheim.] Nr. 5021. Durch den Tod des
 Actuars Hartmann ist die Stelle eines Amtsak-
 tuars mit einem jährlichen Gehalt von 350 fl.
 nebst den gewöhnlichen Accidenzien dahier in Er-
 ledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich un-
 ter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem Unterzeichne-
 ten unverzüglich zu melden, da der Eintritt sozleich
 zu geschehen hat.

Schopfheim den 6. Mai 1845.

Großh. Bezirksamt.

Dill.

Frucht-Preise.

| Markt- Tag. | Namen der Markttorte | Wai- zen. | | Halb- waiz. | | Ker- nen. | | Kog- gen. | | Ger- sten. | | Mi- schelf. | | Mol- zer. | | Ha- ber. | | Keps. | | Ein- sen. | | |
|----------------|-------------------------|--------------|---------|----------------|---------|--------------|---------|--------------|---------|---------------|---------|----------------|---------|--------------|---------|-------------|---------|---------|---------|--------------|----|--|
| | | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | | |
| Mai 3 | Freiburg, beste | 1 27 | 1 12 | | | | | 1 3 | | 50 | | | 54 | | 30 | | | | | | | |
| | mittlere | 1 21 | 1 8 | | | | | 1 | | 46 | | | 52 | | 28 | | | | | | | |
| | geringere | 1 15 | 1 2 | | | | | 54 | | 40 | | | 50 | | 25 | | | | | | | |
| 2 | Emmendingen, beste | 1 21 | 1 13 | | | | | 1 | | | | | | | 30 | | | | | | | |
| | mittlere | 1 18 | 1 8 | | | | | | | | | | | | 27 | | | | | | | |
| | geringere | 1 15 | 1 3 | | | | | | | 54 | | | | | 24 | | | | | | | |
| April 30 | Ettenheim, beste | 1 19 | | | | | | | | | | | | | | | 30 | | | | | |
| | mittlere | 1 16 | 1 7 | | | | | 53 | | 45 | | | | | | | | | | | | |
| Mai 5 | Endingen, beste | 1 24 | 1 9 | | | | | 56 | | 50 | | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 18 | 1 6 | | | | | 55 | | 48 | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 12 | 1 3 | | | | | 54 | | 46 | | | | | | | | | | | | |
| April 26 | Randern, beste | | | | | 1 22 | | 56 | | 52 | 1 | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | | | | | 1 20 | | | | 48 | 56 | | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 30 | Vörrach, beste | | | | | 1 22 | | | | | 1 5 | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | | | | | | | | | | 58 | | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | 1 21 | | | | | 56 | | | | | | | | | | | |
| 29 | Müllheim, beste | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 21 | 1 12 | | | | | 1 | | 51 | | | 54 | | | | | | | | | |
| 30 | Staufen, beste | 1 18 | 1 10 | | | | | 58 | | 48 | | | 51 | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 15 | 1 8 | | | | | 56 | | 45 | | | 48 | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 27 | 1 16 | | | | | 1 3 | | 56 | | | 52 | | | | | | | | | |
| 30 | Waldfirch, beste | 1 22 | 1 8 | | | | | 1 | | 55 | | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 22 | 1 8 | | | | | | | 55 | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 15 | 6 | | | | | | | 59 | | | 52 | | | | | | | | | |
| Mai 2 | Waldbhut, beste | | | | | 1 24 | | 58 | | 54 | | | | | | | | | | | 28 | |
| | mittlere | | | | | | | 56 | | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | | 54 | | | | | | | | | | | | | | |

Hiezu eine Beilage.

G e l d e r.